Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Dienstag den 2. November 1869.

(426—1) Nr. 4501.

Ausweis

über die am 30. October 1869 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:
Nr. 143, 428;

mit Coupons à 100 Gulden:
Nr. 118, 595, 662, 1487, 1876, 1969, 2181, 2700, 2848;

mit Coupons à 500 Gulden:
Nr. 254, 355, 523, 621, 741;

mit Coupons à 1000 Gulden:
Nr. 248, 505, 539, 636, 678, 962, 1043, 1222, 1321, 1715, 1754, 1798, 1802, 1910, 1948, 2026, 2266, 2417, 2589;

mit Coupons à 5000 Gulden:
Nr. 150, 276, 293, 359, 455;
Lit. A. Nr. 634 pr. 30.800 fl.
„ „ Nr. 1515 pr. 1500 fl.
„ „ Nr. 1517 pr. 100 fl. und die Obligation mit Coupons Nr. 1710 pr. 1000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 100 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Capitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten vom Verlosungstage an gerechnet bei der krain. Landescasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 900 fl. der Obligation Nr. 1710 mit Coupons pr. 1000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosten Schuld-Verschreibungen auch von der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Nr. 17, 391 à 50 fl.; Nr. 137, 148, 696, 965, 1177, 1407, 1445, 1576, 1581, 1690, 1859, 1860, 1877, 2350 à 100 fl.; Nr. 568 à 500 fl.; Nr. 119, 323, 590, 1000 fl. 1331, 1334, 1335 à 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. October 1869.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(427—1) Nr. 5584.

Kundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtssitze in Adelsberg ernannte Herr Paul Beseljak den vorgeschriebenen Eid am 12ten October 1869 abgelegt hat und daher zur Ausübung seines Amtes befähiget sei.

Graz, am 19. October 1869.

(416—2) Nr. 6876.

Erinnerung

an Matthäus Schenko von Rakitnik Nr. 26, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg werden Sie aufgefordert, die in der Steuergemeinde Rakitnik sub Art. 26 als Greisler pro 1865 und 1866 ausstehende Erwerbsteuer per 5 fl. 71 kr.

binnen 30 Tagen

beim hiesigen Steueramte einzuzahlen, widrigens Ihr Gewerbe als Greisler von Amtswegen gelöscht wird.

Adelsberg, am 22. Oktober 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2502—1) Nr. 19271.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stefel, durch Dr. Toman, gegen Maria Bankovič von Bresovitz die mit Bescheide vom 12. April 1869, Z. 6619, sistirte execut. Feilbietung der gegnerischen Forderung neuerlich bewilliget und hiezu die Tagsatzungen auf den

27. November und
11. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung erst bei der zweiten Feilbietungstagsatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Laibach, am 25. October 1869.

(2507—1) Nr. 2507.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kardel von Triebsdorf Haus-Nr. 8, Cessionär der Agnes Erbida von St. Michael Haus-Nr. 7, als Erbin nach Franz Erbida von ebendort, gegen Franz Terlepp von Kleče Haus-Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1868, Zahl 1451, schuldiger 210 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rct.-Nr. 196, nun Auszugs-Nr. 17 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. November und
22. December 1869 und
22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1869.

(2509—1) Nr. 2576.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kraker von Langenthor Haus-Nr. 22 gegen Josef Vidmar von Prevole Haus-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. August 1864, Z. 1559, schuldiger 147 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Urb. Nr. 56, Rct.-Nr. 43, Fol. 56 vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1047 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26. November 1869 und
7. Jänner und
7. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1869.

(2452—3) Nr. 6771.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pirc von Ravno, als Machthaber des Martin Cemic, gegen Josef Bizjak von Apnenik wegen aus dem Urtheile vom 4. October 1864, Z. 3590, dem Martin Cemic schuldiger 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 136 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. November und
24. December 1869 und
26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. September 1869.

(2450—3) Nr. 5316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mergole von Telče, Gerichtsbezirks Rassenfuß, gegen Johann Gollobič von Bründel wegen aus dem Vergleiche v. 22. Juli 1868, Z. 5044, schuldiger 118 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 65/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. November und
21. December 1869 und
21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21ten Juli 1869.

(2466—2) Nr. 6616.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšič von Feistriz die mit Bescheide vom 13. Juli 1867, Z. 1663, auf den 13. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Čondek, gebornen Zužek, respective deren Erben Ursula und Maria Čondek, unter Vertretung des Vormundes Mathias Zužek von Jurčič, gehörigen Realität mit dem vorigen Beisatze im Reassumirungswege auf den

16. November l. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 1ten September 1869.

(2458—3) Nr. 5910.

Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Duh von Zabukuje gegen Johann Oberč von Zabukuje wegen aus dem Urtheile vom 3. August 1864, Z. 3692, schuldigen 50 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. November und
22. December 1869 und
21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten August 1869.

In der **Herrengasse** ist vom **1. November d. J.** eine große, schöne

Wohnung

zu vermiethen. (2517—1)

Anfrage in der Kanzlei des **Dr. Julius v. Wurzbach, Herrengasse Nr. 214.**

Der rühmlichst bekannte

Maliner

Kren

ist allein echt zu beziehen: (2516—1)

1 Bund, 20 Pfd. schwer, mittel-stark à fl. 2.80.
1 „ 30 „ „ extra „ à fl. 6.—.

gegen Nachnahme des Betrages beim

Josef Fromm

in Kuttenberg nächst Malin (Böhmen.)

Ein Prakticant

und

zwei Lehrjungen,

mit guten Zeugnissen der 4. Classe versehen, finden sogleiche Aufnahme bei **Josef Stenovitz,** Handelsmann zu **Sagor,** wohin auch schriftliche Anfragen zu richten sind. (2497—3)

Für Jäger.

Zwei prachtvolle Gewehre, **Vorderlader, Doppelläufe** von **Rosendamast** mit höchst eleganter Adjustirung, sind preiswürdig zu verkaufen.

Beide Gewehre sind renommirter Büchsenmacher, und zwar:

aus weiland **Schreibers** in Graz,
und „ **Nowotnys** „ Wien,

Meisterhänden hervorgegangene Arbeiten.

Im praktischem Gebrauche von ausgezeichnetster Schußleistung, gereichen sie insbesonders dem Waffenfreund auch zur Zierde seines Gewehrkastens. (2491—3)

Zu besehen bei **Eduard Karinger** im Buchbinder **Klemens'schen Hause, am alten Markt Nr. 155 im ersten Stock.**

Geräuschlose Ventilatoren

neuester Construction

von **C. Schiele** in **Frankfurt a./M.**

Zum **Schmiedebetrieb, Schmelzen** von Eisen, Kupfer ꝛc, **Blasen** von Schweiß- und andern Feuern, zum **Saugen, Trocknen** der verschiedensten Gegenstände, zum **Ventiliren** von Fabriken, Schiffen, Gruben ꝛc., zum **Kühlen** ꝛc, **transportable Schmiedherde** und **Feldschmieden.** (2357—3)

Alleiniger Repräsentant für Oesterreich-Ungarn:

August Frank,

Ingenieur-Bureau und Maschinenhandlung,
Landstraße, Marxergasse 21, Wien.

(2486—3) Nr. 5045.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Johann Koschnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Johann Koschnik von Primskau erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 3. September 1869, Z. 4333, und der weiteren, in vorliegender Angelegenheit etwa erfließenden Bescheide Herr Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. October 1869.

(2490—2) Nr. 2029.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem Bescheide vom 18. August d. J., Zahl 1666, auf den 13. October d. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen Realität ad Herrschaft Stein zu Vigaun, Auszugs-Nr. 329, Urb.-Nr. 529, kein Kauflustiger erschien, zu den auf den

13. November und
14. December l. J.

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungen obiger Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 13. October 1869.

Tausende von Menschen haben **durch geschickte Operationen auf der Börse** schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo **Jedermann** (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, **besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen,** zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. **Programme** gratis; **Auskünfte** werden bereitwilligst ertheilt.

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2182—20)

(2520—1) Nr. 5253.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 5. October 1869 zu der im Register für Einzelnfirmen eingetragenen Firma „Ignaz von Kleinmayr & Fedor Bamberg" zum Betriebe einer Buch- Kunst- und Musikalienhandlung, weiters auch dem Betrieb der Buchdrukkerei und des Zeitungsverlages, sohin nach Löschung des Namens „Ignaz von Kleinmayr" als bisherigen Inhabers der Firma, und der Procura des Herrn Ottomar Bamberg, der Name des Herrn

Ottomar Bamberg

als nunmehrigen Inhabers dieser Firma und die dem Herrn

Ignaz von Kleinmayr

ertheilte Procura zur Zeichnung dieser Firma in das Handelsregister eingetragen.

Laibach, am 5. October.

(2465—2) Nr. 6615.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšič von Feistriz die mit Bescheide vom 27. Jänner 1869, Z. 603, auf den 7. Mai und 4. Juni d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje gehörigen Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. November und
14. December 1869

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 1ten September 1869.

(2449—3) Nr. 5353.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Slopšak von Obersavenstein gegen Johann Jevšnik von Roßbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. August 1866, Zahl 3552, schuldiger 1042 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1042 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und
17. December 1869, und
19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. Juli 1869.

Vorläufige Anzeige zum Marktbesuche.

Karl Steinfeld aus Graz

empfiehlt ein reich sortirtes **Lager**

fertiger Winter-Anzüge für Kinder,

so auch **Mäntel, Paletots** und **Jacken** für **Knaben und Mädchen** von 1½ bis 14 Jahren. Nach der neuesten Façon von feinsten Stoffen zu den billigsten Fabrikspreisen. Um geneigte Abnahme bittet

Karl Steinfeld,
Kinder-Kleider-Fabricant.

(2518—1)

R. Ditmar, Wien,

Lampenfabrik.

Fabrik: III. Bezirk, Erdbergerstraße 23/27.
Niederlage: Stadt, Weihburggasse 4.

Für diese Specialität das größte Etablissement in Europa.

Petroleum-Lampen

mit Schmetterlingsflammen, vorzüglichster Construction.

Petroleum-Lampen mit Jupiter Flachdocht-Rundbrenner oder mit **R. Ditmar's** Patent-Argand-Rundbrenner; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichnet heller Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet.

Speisezimmer- & Salon-Luster, Billard-, Hänge- & Steh-Lampen jeder Art, sowohl für Petroleum, als Oel-Beleuchtung.

Moderateur-Lampen jeder Gattung. Die Preise sind ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare **bedeutend billiger,** als alle andern Fabricate dieser Art. Den mannigfachen pompösen Ankündigungen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen keine Fabrik des In- und Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und des Betriebes mit der meinigen vergleichen läßt;** daß dem entsprechend das Lager, sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.

Um Täuschungen zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß jeder Brenner mit diesem Fabrikszeichen versehen ist. — Die neuesten, jetzt erschienenen Musterbücher und Preiscourants mit **außerordentlich ermäßigten Preisen** für Wiederverkäufer sind ab Fabrik oder durch meine eigene Niederlage zu beziehen.

R. Ditmar.

Für Moderateur-Lampen empfehle ich das allein durch mich zu beziehende und von dem Lampenfabricanten Herrn **R. Ditmar** in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende Moderateur-Lampen-Oel.

(2396—5) **Th. Ehrenberg,** Stadt, Weihburggasse 5 in Wien.

(2499—2) Nr. 5506.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache des Andreas Mesesnov wider Matthäus Streiner die Feilbietungsrubrik vom Bescheide 25. September 1869, Z. 4992, für die Satzgläubigerin Katharina Tekaučič dem wegen ihres unbekannten Aufenthaltes für dieselbe unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner in Laibach zugestellt worden ist, an welchen auch die weitern einschlägigen Erledigungen erlassen werden.

Dessen wird Katharina Tekaučič wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 23. October 1869.

(2430—3) Nr. 4041.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21sten Juli 1869, Z. 3153, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 10. September und 11. October d. J. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Tuffstein sub Tom. A, pag. 97 und Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nur zur dritten auf den

10. November d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10. September 1869.

(2471—2) Nr. 7066.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 30sten October 1867, Z. 7511, auf den 15ten Jänner 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Josefine Jellouscheg von Feistriz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znideršič, gegen Anton Čeligoj von Parje Nr. 8 pcto. 243 fl. c. s. c. auf den

23. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 18ten September 1869.

(2468—2) Nr. 6953.

Relizitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Tomšič von Feistriz gegen den minderj. Franz Šabec von Zagorje, durch seine Vormundschaft, pcto. 66 fl. 57 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 9. April 1864, Z. 1565, auf den 25. Mai, 25. Juni und 26. Juli 1864 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten executiven Realfeilbietungen im Reassumirungswege und mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

12. November und
14. December 1869 und
14. Jänner 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 14ten September 1869.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.